

„Ein Autor ist etwas ganz und gar lächerliches und erbärmliches ...“

Clemens Götze

**„Ein Autor ist etwas ganz und gar
lächerliches und erbärmliches ...“**

**Autorschaft und mediale Inszenierung
im Werk Thomas Bernhards**

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

Foto auf dem Umschlag: Clemens Götze

ISBN 978-3-86573-906-3

© 2016 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 42,00

Inhalt

I. Vom Versuch, ich werden zu wollen. Annäherung an Thomas Bernhard	7
II. Der lächerliche Autor. Bernhards Autorschaft als Werkherrschaft	15
III. Der musikalische Realitätenvermittler Thomas Bernhard	33
IV. Bernhards Briefwechsel mit Siegfried Unseld und Gerhard Fritsch	53
V. Wider den Kontakt. Thomas Bernhards Inszenierungskunst im Interview	71
VI. Zum Motivkomplex des Fremdseins bei Thomas Bernhard.....	111
VII. Der Autor als Mythenmacher. Bernhards Spiel mit der Autofiktion.....	155
VIII. „Und schrieb und schrieb und schrieb...“ – Ein Nachwort.....	211
IX. Literatur	217
1. Primärliteratur	217
1.1 Werke Thomas Bernhards.....	217
1.2 Philosophische Schriften	219
2. Sekundärliteratur	222
2.1 Forschungsliteratur zur Autorschaft	222
2.2 Forschungsliteratur zur Inszenierung und Performativität	224
2.3 Forschungsliteratur zu Thomas Bernhard.....	229
2.4 Sonstige Literatur.....	242